

Pressemitteilung

DIE GESELLSCHAFTERVERSAMMLUNG DER KÖLNBÄDER INFORMIERT

Auskunft erteilt

Franziska Graalmann

Telefon

0221 / 279185-603

Datum

08. Dezember 2022

Markus Sterzl wird Geschäftsführer bei den KölnBädern

Markus Sterzl, Prokurist und Abteilungsleiter der Stadtwerke Köln, wird ab dem 1. Januar 2023 zweiter Geschäftsführer bei der KölnBäder GmbH. Die Gesellschafterversammlung des Unternehmens hat ihn für fünf Jahre in die Geschäftsführung der Bädergesellschaft berufen. Neben Claudia Heckmann, die seit 2019 bei den KölnBädern als Geschäftsführerin hauptamtlich tätig ist, wird Markus Sterzl die Geschäftsführeraufgabe nebenamtlich ausüben. Er folgt damit auf Dirk Kolkmann, der Ende Dezember nach drei Jahren altersbedingt aus der KölnBäder-Geschäftsleitung ausscheiden wird.

Markus Sterzl (44) leitet seit Februar 2020 die Abteilung Personal und Organisation der Stadtwerke-Holding. Geboren in Emden / Ostfriesland, hat er in Köln Abitur gemacht, in Bonn studiert und dort 2006 sein Magister-Studium der Politikwissenschaft, neueren Geschichte und des öffentlichen Rechts erfolgreich abgeschlossen. Mit seiner Erfahrung als Personalleiter und Prokurist bei der SWK ist Markus Sterzl ein idealer Teampartner für Claudia Heckmann. Zuvor war er unter anderem Geschäftsführer der Gewerkschaft ver.di im Bezirk Köln, danach Landesfachbereichsleiter für die Ver- und Entsorgungsbranche in Nordrhein-Westfalen.

„Das Modell, die KölnBäder einer zweiköpfigen Geschäftsführung zu unterstellen, von der ein Mitglied unmittelbar in der Konzern-Holding der Stadtwerke arbeitet, hat sich bewährt. Markus Sterzl wird seine langjährigen beruflichen Erfahrungen in seine neue Aufgabe einbringen“, so der Aufsichtsratsvorsitzende der KölnBäder, Ralf Klemm.

„Ich danke den Gesellschaftern für das Vertrauen und freue mich auf die Zusammenarbeit mit Claudia Heckmann und ihrem Team bei den KölnBädern. Das Unternehmen betreibt 13 moderne Bäder und stellt ein wichtiges Sport- und Freizeitangebot in der Metropole Köln dar, das es trotz einer herausfordernden Situation auf dem Energiemarkt und vor dem Hintergrund eines Fachkräftemangels mit geeigneten Maßnahmen zu erhalten gilt. Wichtig sind mir dabei auch die Angebote für den Vereins- und Schulsport. Darin liegt eine unserer Daseinsvorsorgeaufgaben im Stadtwerke-Konzern“, erläutert Markus Sterzl.

Die KölnBäder GmbH wird zu 74% von den Stadtwerken Köln gehalten, die restlichen Anteile hält die Stadt Köln unmittelbar.